



öffentlich

Betreff:

Straßenbahnquerung am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 14.09.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.10.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Querung der Straßenbahngleise am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes sicherer gestaltet werden kann. Die Prüfung soll auch die Einrichtung einer regulären Fußgängerampel beinhalten.

Ein entsprechender Vorschlag soll der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2011 vorgelegt werden.

Gez. Nils Naber
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender
SPD

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die stark frequentierte Querung ist ein Unfallschwerpunkt, mit zum Teil schwer verletzten Opfern. Wie der Presse zu entnehmen war, zählten jüngst vor allem Touristen zu den Opfern von Kollisionen mit Straßenbahnen. Gerade auswärtige Besucher sind mit der Verkehrssituation am Bahnhofseingang nicht vertraut und kennen auch oft das gelbe Blinksignal nicht oder können es nicht entsprechend deuten. Hier sind Maßnahmen notwendig, die die Querungssituation klarer und offensichtlicher regelt.